



Schlagerstarparade in der TUI Arena in Hannover

Datum: Mittwoch 30 November 2005 20:19:25

Thema: Konzertberichte

Am 27. November 2005 war es wieder soweit. Die Schlagerstar-Parade war zu Gast in der TUI-Arena in Hannover. Wir sind ja noch ziemliche „Neulinge“ in der Schlager-Szene, da uns aber die Schlagernacht in Hamburg vor einigen Wochen ja schon richtig gut gefallen hat, haben wir uns danach auch gleich für das Megaevent in Hannover akkreditiert. Die Akkreditierung hat auch problemlos geklappt, und so freuten wir uns auf **Jennifer, Chris Roberts, Ireen Sheer, Truck Stop, Bernhard Brink, Juliane Werding, Andy Borg, Nicole, DJ Ötzi, Michael Heck, Mary Roos, Andreas Martin und Andrea Berg**. Die Moderation des Abends wurde von **Uwe Hübner** übernommen. Na, dann mal los....



Andrea Berg

Da die Veranstaltung schon um 15.00 Uhr losgehen sollte, machen wir uns gegen halb zwei auf den Weg nach Hannover. Die Straßen waren mittlerweile wieder vom Schnee frei geräumt und so kamen wir problemlos an der TUI-Arena an. Der nette Parkwächter ließ uns auch ohne Probleme auf dem Parkplatz am Künstlereingang parken und so brauchten wir nicht lange durch die Kälte laufen. Gleich hinter dem Künstlereingang bekamen wir dann auch ohne Probleme unsere Backstage-Pässe und man zeigte uns wo es zum Catering geht. Bei einem kurzen Blick in die Halle waren wir schon sehr erstaunt, was für eine professionelle und gut beleuchtete Bühne hier aufgebaut war. Von der Bühne aus lief noch ein Steg mitten in das Publikum und hinter der Bühne war eine riesige Leinwand aufgehängt worden. Na, das

versprach eine super Veranstaltung zu werden.

Kurz vor drei machten wir uns dann auf in die Halle, die sich schon mit gut 8.000 Fans gefüllt hatte. Und wer jetzt vermutet, dass sich hier vornehmlich Damen und Herren der älteren Generation tummelten, der liegt damit absolut falsch. Das Publikum war durchweg gemischt. Von Kleinkindern zusammen mit ihren Großeltern oder Jugendlichen bis hin zu unserer Generation war hier wirklich alles vertreten. Das zeigt uns auch wieder, dass der Schlager lebt und in vielen verschiedenen Altersklassen für gute Laune sorgen kann.

Pünktlich um 15.00 Uhr betrat dann **Uwe Hübner** die Bühne um den Schlager-Nachmittag zu eröffnen. Mit seiner gewohnt charmanten Art schloss ihn das Publikum schnell ins Herz. Der engagierte Moderator nutzte die Gunst der Stunde um den interessierten Zuschauern eines seiner neuen Projekte vorzustellen. In Zusammenarbeit mit dem DRK hat er die CD „Alle lieben Helpman“ rausgebracht. Hier werden Kindern im Alter zwischen vier und zehn Jahren durch Geschichten die Möglichkeiten in der Notfallrettung nahe gebracht. Mit einem Preis von 8,- € auch ein schönes Weihnachtsgeschenk für die Kleinen, wie wir finden.



Uwe Hübner

Dann ging es aber auch endlich mit der erste Künstlerin des Abends los: **Jennifer**. Die 24-jährige blonde Sängerin aus dem Ruhrgebiet hat gerade mit dem Autoren- und Produktionsteam Frank Ramond und Matthias Hass ihr Debütalbum „Teil von mir“ herausgebracht. Ein Teil von ihr war der deutsche Schlager schon immer, sie lebt ihn seit Jahr und Tag, mit Leib und Seele. Und das zeigt die sympathische Sängerin auch ihren Zuschauern von der ersten bis zur letzten Minute. Mit ihren Songs wie „Wir haben immer noch uns“, „Alles was du willst“ oder „Teil von mir“ bringt sie alle in die Richtige Stimmung für einen schwungvollen Schlagernachmittag.



Jennifer

Stimmungsvoll ging es dann mit einem wahren Phänomen der Schlager-Szene weiter: **Chris Roberts**. Schon mit 18 Jahren gründete der charmante Sänger seine eigene Rock `n` Roll Band „Blue Rockets“, bevor ihn der Kölner Erfolgsproduzent Hans Bertram 1968 zu seinem ersten Hit „*Wenn du mal einsam bist*“ führte. Von da an war der Durchbruch des attraktiven Sängers mit der Gute-Laune-Musik aus München nicht mehr zu stoppen. Es folgten Superhits wie „*Ich mach ein glückliches Mädchen aus dir*“, „*Mein Schatz du bist `ne Wucht*“, „*Du kannst nicht immer 17 sein*“ und natürlich „*Ich bin verliebt in die Liebe*“ mit denen er so gut wie alle Preise abgeräumt hat, die es im deutschsprachigen Raum abzuräumen gibt. Auch für den Film wurde der Publikumsmagnet Chris Roberts schnell entdeckt. Bis in die achtziger Jahre hinein spielte er in etlichen Filmen wie „Wenn die tollen Tanten kommen“, „Unsere Pauker gehen in die Luft“, „Immer Ärger mit Hochwürden“ und „Tante Trude aus Buxtehude“ mit. Trotz des großen Erfolgs ist er aber immer ein „normaler“ Mensch geblieben, der sich auch gerne Zeit für seine Fans nimmt. Die waren auch wieder zu Hauf in Hannover vertreten und bekamen dort natürlich alle seine größten Hits zu hören. Jede Strophe wurde mitgesungen, es wurde geschunkelt und getanzt. Chris Roberts verbreitet einfach gute Laune!



Chris Roberts

Weiter ging es dann mit einer wahren Lady der Schlager-Szene: **Ireen Sheer**. Schon 1960 gewann sie in ihrer englischen Heimat einen Talentwettbewerb der BBC und hatte ihre ersten Erfolge mit Songs wie „Big yellow taxi“, „Another place, another time“ und „Hey Pleasurman“. Und heute zählt die charmante Sängerin nun schon seit mehr als drei Jahrzehnten zu den angesagtesten Künstlern der deutschen Musikszene. Grade erst ist ihrer neue CD „Bin wieder verliebt“ erschienen mit der sie ihre Fans auch ein kleines bisschen in ihr Privatleben schauen lässt. In Hannover konnten sich die Zuschauer über „*Heut verkauf ich meinen Mann*“, „*Hitmix*“, „*Feuer*“, „*Ich hab den Himmel gesehen*“, „*Heute Abend hab ich Kopfweh*“. Und eigentlich war ihre Zeit auf der Bühne dann auch schon vorbei, denn leider hatte jeder Künstler nur 20 Minuten auf der Bühne zur Verfügung. Da ihr Uwe Hübner aber nichts abschlagen kann, durfte sie noch ein Lied singen. Zu unserer Überraschung stimmte sie dann „*We are the champions*“ von Queen an. Bei diesem Lied konnte man sich einmal mehr von der Qualität ihrer Stimme überzeugen. Das war Gänsehautfeeling pur.



Ireen Sheer

Danach ging es dann im County-Stil weiter. **Truck Stop**, die erfolgreichste deutsche Countryband aller Zeiten war an der Reihe. Mich persönlich erinnert diese Band immer ein bisschen an meine Kindheit. Es war immer ein großes Ereignis für uns Kinder, wenn unsere Eltern zum Grillabend in die Gartenlaube gleich hinter unserem Haus einladen. Dann kam die ganze Verwandtschaft und viele Freunde zu besuch. Und es wurde Musik vom Tonband gehört. Dazu gehörte dann natürlich auch Truck Stop. Seit 1977, als sie mit „*Ich möchte so gern Dave Dudley hörn*“ ihren ersten Hit landeten, sind die sechs Nordlichter erfolgreich in Deutschland unterwegs. Ihre Fans in der TUI-Arena bekamen nicht nur ihre alten Songs „*Take it easy altes Haus*“ und „*Der wilde wilde Westen*“ sondern auch ihre neue Single „*Durch Sachsen ohne Anhalt*“ zu hören.



Truck Stop

Der letzte Auftritt vor der ersten Pause gehörte dann **Bernhard Brink**. Er steht seit Jahrzehnten im Schlagergeschäft ganz oben, nicht zuletzt, weil er sich immer selber treu geblieben ist. Er sagt stets seine Meinung und Ehrlichkeit ist dabei eines seiner Grundprinzipien. Sein ganzes Engagement und Herzblut steckt er aber nicht nur in seine Lieder und die Moderation der Sendung „Schlager des Jahres“ (MDR),

sondern auch in soziale Projekte. So hat er die Schirmherrschaft über die „Kids Küche“ des Hilfsprojekts „Arche“ in Berlin übernommen, die mittlerweile für bis zu 250 Kinder aus sozialschwachen Familien täglich warme Mahlzeiten bietet. Er ist halt ein ehrlicher, hilfsbereiter Mensch, mit dem sich seine Fans identifizieren können. Das zeigt er auch auf seinem neusten Album „Verdammt direkt“. Daraus spielte er in Hannover z.B. die Titel „*Geht doch*“ oder „*Wie kann man nur so bescheuert sein*“. Alle erzählen von Situationen, die wohl fast jeder von uns schon mal erlebt hat und deshalb gut nachempfinden kann. Natürlich durften wir uns auch über seine alten Hits in einem Medley freuen. Es macht einfach Spaß ihm zuzuhören.



Bernhard Brink

Nach einer halben Stunde Pause ging es dann mit **Juliane Werding** weiter. Auf sie hatte ich mich schon besonders gefreut. Ich habe zwar viele CDs von ihr zu Hause, hatte aber bis heute noch nicht die Gelegenheit sie auch mal live zu sehen. Schon 1971 erhält die gerade mal 15-jährige Juliane ihren ersten Schallplattenvertrag. 1972 erscheint dann ihr erster Riesenhit „Am Tag als Conny Kramer starb“ und mittlerweile veröffentlichte die sympathische Sängerin nun schon ihr 20. Studioalbum. Wie doch die Zeit vergeht. Und neben der Musik hat sie immer wieder etwas Neues ausprobiert. 1982 lässt sie sich zur PR-Frau ausbilden, drei Jahre später fängt sich eine Ausbildung zur Heilpraktikerin an, 1987 wird ihr Sohn Gabriel geboren und schließlich besucht sie auch noch einen Schauspielkurs und spielt die Hauptrolle in einem Theaterstück in München. Sie scheint ein wahres Multitalent zu sein. Ihren Auftritt begann sie in Hamburg mit meinem absoluten Lieblingslied „*Das Würfelspiel*“, gefolgt von „*Drei Jahre lang*“, „*Geh nicht in die Stadt heut Nacht*“ und „*Wenn du denkst, dann denkst du nur du denkst*“. Als kleine Zugabe spielte sie dann noch unplugged nur mit ihrer Gitarre „*Am Tag als Conny Kramer starb*“. Das war ein Höhepunkt des Abends und die Zuschauer wollten sie kaum von der Bühne lassen.



Juliane Werding

Nun war ein gebürtiger Wiener an der Reihe: **Andy Borg**. Mit seiner Herzlichkeit, seinem witzigen Charme und einem kleinen bisschen Selbstironie traf er sofort die Herzen der Zuschauer. Mittlerweile kann er auf eine erfolgreiche 23-jährige Karriere, nicht nur als Sänger, sondern auch als Moderator der „Schlagerparade der Volksmusik“, zurückblicken und verwöhnte uns in Hannover mit seinen bekanntesten Hits wie „Adios Amor“ oder einem Medley von „Angelo Mio“, „Die berühmten drei Worte“ und „Arrivederci Claire“. Aber auch zwei Songs aus dem Album „Wenn der Abend kommt“ wurden dem Publikum vorgestellt. Dieses Album ist eine Homage an Peter Alexander, dessen Lieder er interpretiert. Genauso charmant wie das Original nimmt er z.B. mit „Mandolinen und Mondschein“ das Publikum auf eine Reise in die Vergangenheit mit.



Andy Borg

Nun folgte **Nicole**. Sie hatten wir ja schon vor Wochen in Hamburg live sehen dürfen. Im Gegensatz zu ihrem Auftritt in Hamburg, bei dem sie auch ihre neusten Lieder vorgestellt hatte, sag sie in Hannover all ihre alten Hits wie „Ein leises Lied“ und „Ein bisschen Frieden“. Diese weite Reise in ihre Vergangenheit und die Begeisterung des Publikums riefen dann wohl auch große Emotionen in ihr wach. Schon während sie ihre Lieder sang, konnte man sehen, dass sie ein bisschen zitterte und nach „Ein

bisschen Frieden“ und einem riesigen Applaus des Publikums liefen ihr dann tatsächlich ein paar Tränen über das Gesicht. Da konnte man sehen, dass selbst nach über 25 Jahren Bühnenerfahrung für die sympathische Sängerin immer noch nicht alles selbstverständlich ist. Nachdem sie sich dann wieder ein wenig gefasst hatte, brachte sie noch ein fetziges Medley („*Mit dir vielleicht*“, „*Am liebsten mit dir*“, „*Dann küss mich doch*“, „*Mach was du willst*“).



Nicole

Vor der zweiten Pause wurde das Publikum noch mal so richtig gefordert: **DJ Ötzi** betrat die Bühne. Da mussten sogar alle, die einen Sitzplatz bezahlt hatten aufstehen. Und schon ging die Party los. Da wurden Laola-Wellen gemacht, es wurde gehüpft und alles Songs wurden natürlich lauthals mitgesungen. Ob nun „*Anton aus Tirol*“ oder „*Hey Baby*“, das Publikum kannte jede Strophe auswendig. Diesen Erfolg hat er sich aber auch hart erarbeitet, denn er war als Obdachloser auch schon mal so weit unten, wie man nur unten sein konnte. Doch dann entdeckte der die Musik als sein Lebenselixier und versuchte sich das erste Mal bei Karaoke oder trat als DJ in Großraumdiskotheken auf. Als er dann 1999 seinen „*Anton aus Tirol*“ veröffentlichte ging es von da an nur noch steil bergauf, denn auch bitteren Stunden versucht der gebürtige Österreicher immer etwas Gutes abzugewinnen. Und gute Stimmung ist bei ihm immer garantiert.



DJ Ötzi

Nach der zweiten Pause machte dann **Michael Heck** den Anfang. Ich persönlich muss ja gestehen, dass ich diesen Namen vorher noch nie gehört hatte. Doch gleich bei seinem ersten Song „*Silbervogel*“ faszinierte mich diese herausragende, männlich markante Stimme. Obwohl er seine Begabung für die Musik schon sehr früh entdeckte machte er erst die Grundausbildung bei der Polizei und war dann acht Jahre lang in Frankfurt als Bereitschaftspolizist tätig. Um sich dann endgültig seiner Leidenschaft, der Musik, zu widmen kündigte er dann seinen Job und ging nach Nashville Tennessee um bei Joe Melson ein privates Studium in Sachen Komposition und Vocal Styling zu bekommen. Dies hat sich gelohnt, denn heute wird er gerne als neuer Stern am Schlagerhimmel bezeichnet. Er präsentierte den Zuschauern eine bunte Mischung seiner Lieblingshits: „*Ring of fire*“, „*Jennys Moviestar*“, „*Anna Lena*“, „*Wings of love*“ und „*Sierra Madre*“.



Michael Heck

Schließlich folgte einer der sympathischsten Auftritte des Abends: **Mary Roos**. Schon mit neuen Jahren hat sie ihre erste Single „Ja die Dicken sind so gemütlich“ aufgenommen und es ist heutzutage fast unmöglich noch nachzuvollziehen, welche Hits noch alle bis heute folgten. Sie nahm 1984 beim Grand Prix mit „Aufrecht gehen“ teil und wurde Ende der 70er Jahre als einzige deutsche Persönlichkeit von der BBC für die Muppet-Show engagiert. In Hannover trat sie frech in orange auf und bezauberte die Zuschauer durch ihre offene herzlich Art. So erzählte sie munter drauf los, dass ihr kurz vor dem Auftritt der Reißverschluss ihrer Hose gerissen sei, und sie nicht wisse, wie lange sie noch halten würde. Neben einigen ihrer vielen Hits („Rücksicht“, „Aufrecht gehen“ oder „Ich bin stark nur mit dir“) präsentierte die quirlige Sängerin auch ein Rock `n` Roll-Medley. Den Song „Ich bin stark nur mit dir“ wird einer der anwesenden Reporter wohl nicht so schnell vergessen. Er durfte zu ihr auf die Bühne und ein bisschen mit ihr schwofen. Ein bisschen eifersüchtig war Markus da ja schon, dass sie nicht ihn erwählt hatte ;-)



Mary Roos

Andreas Martin hatten wir ja, wie Nicole auch, schon in Hamburg auf der Schlager-Nacht getroffen. Schon dort war er uns mit seiner sehr natürlichen und ehrlichen Art sehr positiv aufgefallen. Obwohl er schon in frühester Jugend mit der Musik angefangen hat und seitdem als Sänger und auch als Produzent

viele große Erfolge gefeiert hat ist er einfach er selbst geblieben und überhaupt nicht „abgehoben“. Neben einem Medley seiner erfolgreichsten Hits und „*Es gibt tausend gute Gründe*“ brachte er auch seine neusten Songs „*Niemals zu alt*“ und „*Wir sind immer noch gut*“.



Andreas Martin

Als Höhepunkt für viele ihrer treuen Fans kam dann endlich **Andrea Berg** auf die Bühne. 1993 begann sie die Zusammenarbeit mit dem Produzenten Eugen Römer und zusammen haben sie eine deutsche Erfolgsgeschichte geschrieben, die ihresgleichen sucht. Mit ihrer sinnlich prickelnden Stimme und ihren Songs, die aus dem Leben gegriffen sind, bringt sie jede Halle zum kochen. Und so auch in Hannover. Ihre absoluten Klassiker „*Die Gefühle haben Schweigepflicht*“ und „*Tausend mal betrogen*“ wurden lauthals mitgesungen. Außerdem war sie nicht nur für die männlichen Besucher mit ihrer eng geschnürten Corsage auch eine einmalig Augenweide.



Andrea Berg

Unser Fazit:

Hat uns mal wieder sehr gut gefallen. Markus ist immer wieder erstaunt, dass er doch die meisten Lieder auf den Schlagernächten kennt und mitsingen kann. Dafür, dass er anfangs mal gesagt hat, dass er lieber

im Auto sitzen bleibt eh er mit mir zu einer Schlagernacht geht, gefällt es ihm mittlerweile schon ganz gut. Es war einfach ein schöner, gut organisierter Nachmittag/Abend bei dem man in schönen Erinnerungen schwelgen konnte und sehr gute Unterhaltung geboten bekommen hat.

Die nächste Schlagerstarparade findet übrigens am 10.12.2006 in der TUI Arena statt. Bisher sollen folgende Künstler dabei sein: Angelika Milster, Claudia Jung, Fantasy, Fernando Express, Gaby Baginsky, Michael Morgen, Patrick Lindner, Roland Kaiser, Rosanna Rocci, Semino Rossi und Uwe Busse. Eine Garantie für das Line-Up übernehmen wir natürlich nicht. Telefonisch gibt es schon Tickets unter: 01805/87 80 80* (*0,12 €/Min.) oder direkt über www.schlagerstarparade.de.

<http://www.hallouwe.de>

<http://www.jennifer-music.de>

<http://www.ccroberts.de>

<http://www.ireensheer.de>

<http://www.truck-stop.de>

<http://www.bernhard-brink.de>

<http://www.juliane-werding.de>

<http://www.musicline.de/de/artist/Borg,Andy>

<http://www.nicole-4-u.de>

<http://www.dj-oetzi.at>

<http://www.blue-melodie.de> (Michael Heck)

<http://www.mary-roos.de>

<http://www.andreasmartin.de>

<http://www.andrea-berg.de>

Dieser Artikel kommt von Konzertbericht.com
<http://root.Konzertbericht.com/web/oldie-fans/index.php>

Die URL für diesen Artikel ist:

<http://root.Konzertbericht.com/web/oldie-fans/index.php/modules.php?name=News&file=article&sid=353>